

# Energiesparmeister 2021 – Das beste Schulprojekt

## Bremen

### Albert-Einstein-Oberschule

*Schultyp:* Oberschule  
*Teilnehmer:* 620 (10 bis 65)  
*Projektlaufzeit:* seit August 2018

- Umfassendes Projekt mit dem Ziel einer **klimafreundlichen Schule**
- Einbindung der Bereiche Mobilität, Ernährung, Ressourcen, Konsum und Biodiversität
- Viele Maßnahmen wurden bereits umgesetzt (z.B. Wahl-Pflicht-Kurs Upcycling) oder befinden sich in der Umsetzungsphase (z.B. Projekttag „Mobilität“)
- Kooperation mit einer **Vielzahl externer Partner**

## **Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?**

Die Idee ist, die Schule im Ganzen **klima- und umweltfreundlicher** zu gestalten. Im Rahmen des Konzeptes soll klima- und umweltfreundliches Verhalten nicht nur gelehrt, sondern von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft **gelernt und** vor allem auch **praktiziert** werden. Wir arbeiten dazu in den Bereichen **Ernährung, Mobilität, Ressourcen, Konsum und Biodiversität** und am schulinternen Curriculum. Wir erhoffen uns von unserem Projekt einen **Dominoeffekt**: Kinder lernen und leben in der Schule den verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt und tragen ihre Erkenntnisse in Freundeskreise und die Familien.

## **Wie habt Ihr Euer umgesetzt/setzt Ihr es um?**

Das Projekt ist vielschichtig und wird entsprechend an diversen Stellen umgesetzt. Im April 2019 wurde eine **Trinkwasseranlage für alle installiert** und **umweltfreundliche Tritan-Trinkflaschen (BPA-frei)** angeschafft. Gleichzeitig wurden Getränke in Tetrapaks und Plastikflaschen abgeschafft. Außerdem wurden alle Toiletten mit **Stoffhandtuchspendern, Schaumseifenspendern und speziellen Hygieneeimer** (ohne Plastiktüten) ausgestattet.

Je vier heimische **Laubbäume wurden 2019 und 2020 bereits gepflanzt**, jeweils der siebte Jahrgang hat hierfür eine Baumpatenschaft übernommen. Zusätzlich wurde ein **Staudenbeet** am Gebäude angelegt sowie eine **Streuobstwiese** mit div. Obstbäumen und **Insekten- und Vogelnisthilfen** installiert.

### Ernährung:

Zwei Anbieter\*innen aus der Region, die nur regionale Ökolebensmittel vertreiben, liefern einen großen Teil der Lebensmittel für die Mensaküche. Der Fleischkonsum wurde auf 1 Gericht/Woche reduziert, alle 2 Wochen gibt es ein Fischgericht. Servietten gibt es beim Mittagessen nur noch auf Nachfrage. Damit konnten etwa 4.000 – 5.000 Servietten im Monat eingespart werden. Es werden keine verpackten Snacks und kein verpacktes Eis mehr verkauft.

### Mobilität:

Der **ADFC wurde als Kooperationspartner gewonnen und macht Angebote für Schulklassen**, um das Radfahren attraktiver zu machen.

In Zusammenarbeit mit dem „Schulexpress“ wurden Haltestellen für Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und für Kinder, die mit dem Rad zur Schule kommen, ausgewiesen. Dort treffen sich die Kinder, um den Schulweg gemeinsam mit dem Rad oder zu Fuß zurückzulegen. Die Haltestellenschilder wurden im Frühjahr 2020 installiert und im Mai im Rahmen einer kleinen Feier und an einem Projekttag zum Thema „Mobilität“

eingeweiht. Die Haltestellen sind ein Anreiz auf das Elterntaxi ganz oder teilweise zu verzichten.

### Konsum / Ressourcen:

Es gibt einen Wahl-Pflicht-Kurs Upcycling: Hier lernen Schüler, wie aus „Alt“ „Neu“ gemacht wird.

Alle Fünfklässler bekommen ab dem Schuljahr 2019 zur Einschulung eine Trinkflasche (Tritan) geschenkt (anstelle einer „süßen Schultüte“) und gegen Bezahlung ein Starterset mit Heften, Pappheftern und Blöcken (alles ökozertifiziert). Eine Schülerfirma bietet das Material weiterhin an.

Beide Schulfeste standen im Jahr 2019 und stehen in der Zukunft unter dem Motto Nachhaltigkeit:

Das Ellener Dorffest im September 2019 und den Weihnachtsmarkt 2019 wurde umwelt- bzw. klimafreundlich gefeiert. Es gab keinerlei Plastikgeschirr und Besteck, sondern Geschirr und Gläser. Ein Spüldienst wurde eingerichtet.

Beim Weihnachtsmarkt haben die Schülerinnen und Schüler im WAT-Unterricht selbst angefertigte Vogel- und Schmetterlingshäuser, Geldbörsen, Blumentöpfchen aus Tetrapacks und viele andere selbst gemachte Dinge zum Verkauf angeboten.

### **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

Kollegium und die Schulleitung, Hausmeister, Küchenkräfte, Verwaltungspersonal und Schulsozialpädagoginnen, interessierte Eltern und Schüler\*innen, Umweltbetriebe HB, BUND, NABU, Initiative Schulverpflegung, energiekonsens, gemeinnützige Klimaschutzagentur HB, Abfallentsorgung HB, Immobilien HB als Vermieter, die Sen. Behörde für Kinder und Bildung HB als Mieter, Naturkostkontor HB

### **Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?**

- alle Sanitärräume wurden mit Stoffhandtüchern und Schaumseife ausgestattet
- wir benutzen ausschließlich recyceltes Papier
- eine Trinkwasseranlage wurde angeschafft, verpackte Getränke abgeschafft
- der Müll wird in Restmüll, Verpackungsmüll und Papier getrennt
- zahlreiche Nist- und Futterangebote für Tiere wurden geschaffen: Fledermaus- und diverse Vogelnisthilfen, Insektenhotels, Untergehölz als Unterschlupf für Kleinsäuger,

Streuobstwiese und Beete mit insektenfreundlichen Pflanzen, acht heimische Laubbäume, Grasstreifen, die nur einmal jährlich gemäht werden

- in der Mensaküche werden zunehmend regionale und saisonale Produkte und solche aus biologischem Anbau verarbeitet, Umstellung auf überwiegend vegetarische bzw. vegane Kost
- ein Betrag von 10.000 Euro konnte für die gewünschte Solaranlage über Spenden eingeholt werden. Gespräche zur Installation einer Solaranlage laufen mit dem BUND, der Senatorischen Behörde für Umwelt und mit Immobilien Bremen.

### **Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?**

Zwei Arbeitsgruppen (Ernährung und weitere oben genannte Themen) treffen sich im Abstand von drei bis vier Wochen. Die Arbeit findet fortlaufend statt.

bisherige Kosten:

- ca. 1700 € Trinkflaschen
- ca. 1500 € einheimisch Laubbäume
- ca. 50 € 2 Apfel- und ein Pflaumenbaum
- potenzielle Kosten für eine Solaranlage ca. 15.000 €

### **Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?**

Außergewöhnlich ist, dass:

- wir für zahlreiche Bereiche (Mobilität, Ernährung, Ressourcen, Konsum und Biodiversität) umfassendes Konzept entwickelt haben
- wir in relativ kurzer Zeit (etwa 1/2 Jahr) zahlreiche Maßnahmen bereits umgesetzt und vor allem initiiert haben
- wir mit einer Vielzahl von Einrichtungen zusammenarbeiten
- alle Mitarbeiter\*innen beteiligt sind
- wir uns bemühen, die gesamte Schülerschaft und die Eltern über Vorträge und Anschreiben zu informieren und dadurch „mitzunehmen“
- unser Projekt so viel Interesse im Stadtteil geweckt hat, dass die SL mehrfach zu Vorträgen eingeladen wurde (Dominoeffekt)
- wir unser Schulcurriculum von JG 5-10 anpassen bzw. angepasst haben

### **Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?**

- Der **ADFC wurde als Kooperationspartner gewonnen** und macht Angebote für Schulklassen, um **das Radfahren attraktiver zu machen**.

- Vortrag/ Information für Eltern und SuS Mai 2019, schriftliche Mitteilungen an Schulgemeinschaft, Jahrbuch der Schule Schuljahr 2018/19
- Projekt 3/4 plus des BUND, der Sen. Behörde und energiekonsens: Im Jahr 2018 besondere Würdigung als Schule mit extrem hoher Einsparung und Preisgeld von 2.400 €.
- Updates zu den Projekten bzw. Veröffentlichung auf der Homepage unter der Rubrik „Aktuelles“
- Vorträge (SL) im Stadtteil (z.B. Beiratssitzungen)

### **Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?**

- zur Installation einer **Solaranlage** wurden erste Gespräche geführt, Machbarkeit wird z. Zt. geprüft
- zur Umstellung der Beleuchtungsanlage (LED) wurden zahlr. Gespräche mit Vermieter geführt und ein Antrag gestellt
- **Baumpflanzungen** werden in diesem Jahr fortgesetzt
- Einrichten eines **Wildpflanzenstreifens** im Jahresverlauf
- Einrichtung einer **Tauschbörse** für Schüler (Bücher, ...) durch Schüler-AG
- Kleider(tausch)-Börsen bei Schulfesten (zweimal pro Jahr)
- Schülerfirma verkauft **umweltfreundliche Schulmaterialien** (Ausweitung des Sortiments geplant) und Trinkflaschen
- Einführung von **Umweltscouts** in den Klassen
- Die dritte Versickerungsfläche wurde für die Bepflanzung mit 4-5 **insektenfreundlichen Bäumen** vorbereitet. Die Bepflanzung erfolgt im Frühjahr.
- Das gesamte Schulgelände wurde auf mögliche weitere Baumpflanzungen überprüft, die Umsetzung folgt.
- Weitere Maßnahmen sind geplant, um **Lebensräume für Tiere** zu schaffen.

### **Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?**

- Es gibt eine AG und einen Wahlpflichtkurs „Upcycling“.
- Wie im Schulkonzept verankert (2019), finden jährlich kurz vor den Sommerferien drei Projekttag zum übergeordneten Thema „Umwelt und Verantwortung“ statt.
- Einen Projekttag zur „Mülltrennung“ in einer Woche des fünften Jahrgangs.

- Die schulinternen Curricula der Fächer Naturwissenschaften und Gesellschaft und Politik wurden und werden fortlaufend mit dem Ziel überarbeitet, dem Thema „Umwelt und Verantwortung“ einen Schwerpunkt einzuräumen.